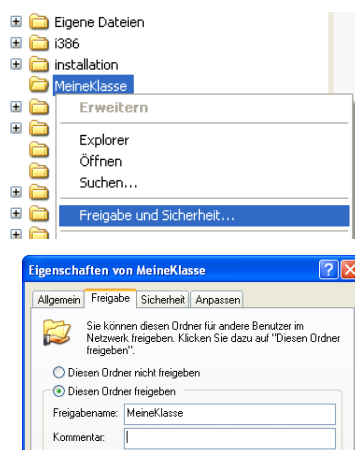


Gruppenarbeit mit der SMART Notebook™-Software

Die Gruppenarbeit gehört heute zu den am meisten angewandten Formen der Differenzierung im Unterricht. In diesem Text soll eine Möglichkeit erläutert werden, wie die SMART Notebook-Software dazu genutzt werden kann, Gruppenarbeit aktiv zu unterstützen.

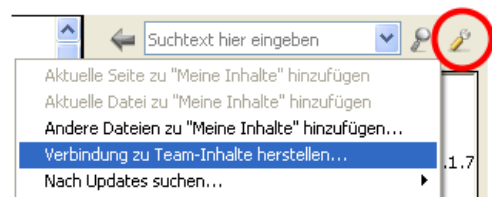
Voraussetzungen

Voraussetzung für eine *technische* Unterstützung von einzelnen Gruppen ist die Existenz (wenigstens) eines Computers pro Gruppe. Bei der hier vorgestellten Methode wird weiterhin vorausgesetzt, dass auf dem Lehrer-Computer sowie auf den Computern der Schüler die SMART Notebook-Software installiert ist, und dass sich alle Computer in einem gemeinsamen Netzwerk befinden (s. auch Variante Nr. 1).



Damit die Ergebnisse der Gruppenarbeit am Ende zusammengeführt und eingeordnet werden können, sollten alle Computer Zugriff auf einen freigegebenen Ordner im Netzwerk haben. Zunächst sollte also ein Ordner angelegt bzw. ausgesucht werden, der als gemeinsame Ablage dienen kann. In Microsoft Windows™ kann dann durch einen Rechtsklick auf diesen Ordner definiert werden, dass auch andere Netzwerkteilnehmer darauf zugreifen können.

In SMART Notebook kann man einen Zugriff auf diesen Ordner über die Funktion „Verbindung zu Team-Inhalte herstellen“ einrichten.



Die Verknüpfung muss nur einmal hergestellt werden und steht dann auch in zukünftigen Unterrichtsstunden zur Verfügung.

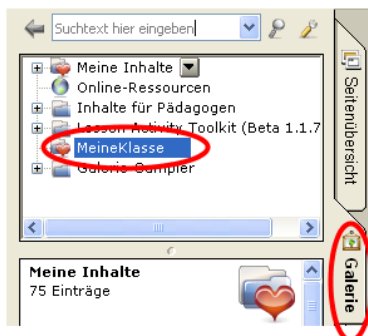
Arbeitsauftrag

Als Beispiel sei angenommen, dass von den Schülern Wortkarten zum Thema Klimawandel erstellt werden sollen. Am Ende sollen die Wortkarten in die Form einer Mind-Map gebracht werden. Im Rahmen von Gruppenarbeit soll zunächst Folgendes erarbeitet werden:

Gruppe BLAU: Ursachen; Gruppe ROT: Folgen; Gruppe GRÜN: Gegenmaßnahmen

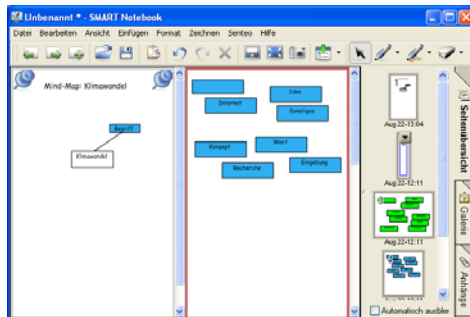
Gruppenarbeit

Die einzelnen Gruppen erstellen nun Wortkarten zu dem jeweiligen Thema mit Hilfe der SMART Notebook-Software. Neue Karten werden mit einem farbigen Rechteck-Objekt erzeugt, das als Endloskloner definiert wurde. Die Farbe der Karten entspricht hierbei der Gruppeneinteilung (s. oben). Durch einen Doppelklick auf die einzelnen Karten können die Schüler diese mit Ihrer Tastatur beschriften (s. auch Variante Nr. 2). Wenn die Gruppenarbeit beendet ist, können die Schüler die erarbeitete Seite in das gemeinsame Verzeichnis kopieren. Hierfür muss die Miniaturansicht der Seite per Drag&Drop zunächst auf den Reiter Galerie gezogen werden, damit der Galeriebereich sichtbar wird. Danach kann die Seite im gemeinsamen Ordner abgelegt werden.



Zusammenfügen der Arbeitsergebnisse

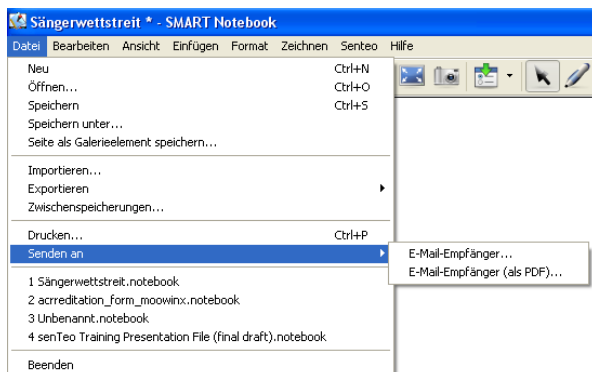
Kurze Zeit später erscheint die Seite als Miniaturansicht auf dem Lehrer-Rechner, sofern der gemeinsame Ordner im Galeriebereich aktuell angezeigt wird. Über das Kontextmenü dieses Ordners kann man auch ein Aktualisieren der Ansicht starten, damit die Objekte sofort angezeigt werden. Der Lehrer kann die Gruppenergebnisse nun durch einen Doppelklick auf die einzelnen Seiten in seine aktuelle Notebook-Datei einfügen.



Erstellen einer Mind-Map

Der Lehrer fügt zunächst eine neue Seite ein, auf der die Mind-Map erstellt werden soll. Über die zweiseitige Anzeige (Option im Menü Ansicht/Zoom) können die Ergebnisse dann zusammengeführt werden. Die Funktion zum Fixieren einer Seite (weitere Option im Menü Ansicht/Zoom) wird nun dazu verwendet, dass die leere Zielseite auf der linken Seite des Bildschirms stehen bleibt. Nun kann innerhalb der Seitenansicht zu einer Seite mit Gruppenergebnissen navigiert

werden. Per Drag&Drop können die Wortkarten nun auf die Zielseite übernommen werden, um daraus eine Mind-Map zu erstellen. Um mehr Platz auf dem SMART Board nutzen zu können, kann auch in den Vollbildmodus umgeschaltet werden.



Verteilen der Ergebnisse

Am Ende des Unterrichts bekommen alle Schüler die gemeinsam erarbeitete Mind-Map als E-Mail-Anhang zugeschickt (Option im Menü Datei/Senden an).

Variante Nr. 1

Sollten sich die Computer nicht in einem Netzwerk befinden, kann auch ein USB-Stick benutzt werden, um die Arbeitsergebnisse auf den Lehrer-Computer zu übertragen. Die Ergebnis-Seiten sollten dann pro Gruppe auf dem USB-Stick gespeichert werden, und zwar als Galerieelement (Option im Menü Datei). Der Lehrer kann diese Dateien dann als einzelne Seiten in seine Notebook-Datei einfügen (Option im Menü Einfügen).

Variante Nr. 2

Statt über die Tastatur beschriften die Schüler die Wortkarten handschriftlich mit einem SMART Airliner™, der jeweils mit einem Gruppen-Computer verbunden ist.